

Veranstaltungshinweise „Natur vor der Haustüre“

Einladung zur Eröffnung der historischen Obstschau „Poma 2000“ & des Österreichischen Heckentages



Freitag, 22. Sept. 2000

Ort: „Agri-Cultur“ Museum Schleedorf

19 Uhr: Eröffnung durch LR Sepp Eisl
Besichtigung mit Fachführung

20 Uhr: Kollerwirt in Schleedorf

- * **Grußworte** von *Ing. Georg Wallner*,
Bürgermeister der Gemeinde 2000 und
Wilma Simmerstatter, Obfrau des Kultur-
und Museumsvereines Schleedorf
- * **Festworte** von *LR Sepp Eisl*
- * **Siegerehrung** des SVZ-Wettbewerbes
„Eisbart“ durch Gemeindebundpräsident
Bgm. Helmut Mödlhammer, Chefred. SVZ
- * **Gratulationsworte** zum 80. Geburtstag
der Salzburger Obstbaupioniere *Ing.*
Hellmuth Dreiseitl & Josef Flieger
durch *DDr. Bernhard Iglhauser*
- * **Gemütliches Beisammensein**



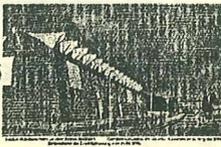
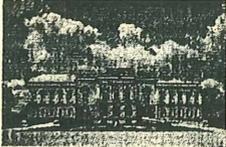
„Poma 2000“ & Österreichischer Heckentag

Wesentliche Voraussetzung für das Verstehen der Bestrebungen der Salzburger Dorferneuerung, die heimische Früchtevielfalt der Hecken und Streuobstwiesen zu erhalten, ist die Kenntnis des geschichtlichen Hintergrundes. Als Pionier dieser Bemühungen hat sich das Museum „Agri-Cultur“ der Dorferneuerungsgemeinde Schleedorf in kürzester Zeit einen ausgezeichneten Namen verschafft.

Erstmalig in der europäischen Obstbaugeschichte unternimmt der Kultur- und Museumsverein Schleedorf unter der Leitung von Kustos DDr. Bernhard Iglhauser mit der historischen Sortenschau „Poma 2000“ den Versuch, die Entwicklung und Nutzung der wichtigsten Obstgehölze in einer länderübergreifenden Sonderschau darzustellen.

Einen zusätzlichen Schwerpunkt bildet die Vielfalt der Salzburger „Bauernherbstfrüchte“, die bereits gegen Ende des 19. Jahrhunderts z. B. mit den Vertretern der „Rosenäpfel“ oder „Jakobiäpfel“ die heimische Landschaft schmückten sowie eine Auswahl der neuen Züchtungen. Die Historienschau „Poma 2000“ im Museum „Agri-Cultur“ in Schleedorf, präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Naturschutzbund, wird am Freitag, 22. September um 19 Uhr von LR Sepp Eisl eröffnet (siehe umseitig) und ist bis Ende Oktober ganztägig von 10 – 18 Uhr zu besichtigen.

Gegen jede Verbauung vor dem Schloss Kleßheim !!!



Wir sind gegen jede Verbauung vor dem Schloss Kleßheim

⇨ Protestmarsch ⇩

**Große Demonstration am Samstag, 30. 09. 2000 um 15 Uhr
am Domplatz in Salzburg, mit bekannten Gastrednern !**

Der Protestmarsch beginnt um 14 Uhr am Mirabellplatz und führt über Makartplatz, Schwarzstrasse, Staatsbrücke, Getreidegasse, Alter Markt, Residenzplatz zum Domplatz.

Kommen auch Sie und unterstützen damit unsere Bemühung gegen jede Verbauung vor dem Schloss Kleßheim
(mit musikalischer Begleitung durch die „Twing - Company“ Dixieland-Band)

BIT99 Bürger Initiative Tuxham 1999

5015 Salzburg, Postfach 24, Telefon 431 744, Fax 444 930

Ausgezeichnet

Franz Haidinger – er kämpfte jahrelang u. a. gemeinsam mit dem Stv. Vorsitzenden des ÖNB Salzburg, Mag. Markus Lechner, für eine Verbesserung der Wasserqualität der Salzach und um eine Reduktion der Luftschadstoffe der PWA Hallein – wurde vor kurzem mit der Wappenmedaille in Silber der Stadt Hallein geehrt.

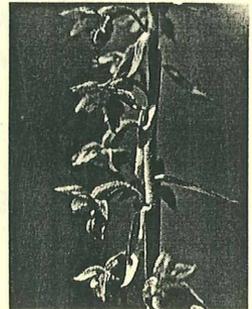
Der ÖNB dankt für das ausdauernde Engagement für die Umwelt und gratuliert herzlich.

Wunderwelt der Orchideen

Der Naturschutzbund sucht Interessenten, die diese Fotoausstellung in geeigneten Räumlichkeiten im Land Salzburg präsentieren möchten:

39 Bilderrahmen
(50 x 70 m) mit jeweils 1 oder 2 brillianten Orchideen-Fotos von Fritz Petutschnig.

Kontakt: ÖNB, Tel.
0662 / 64 29 09



Donnerstag, 12. Oktober 2000:
um 19.00 Uhr im Vortragssaal des Hauses der Natur,
Museumsplatz 5, Salzburg

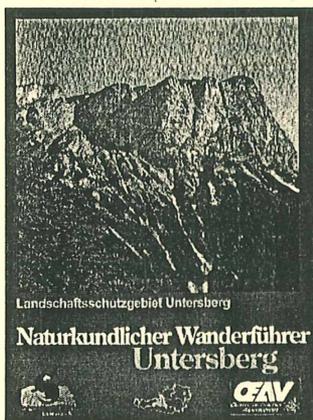
Dipl.Ing. Werner GAMERITH (Waldhausen):

Erlebnis Nationalpark Donau-Auen

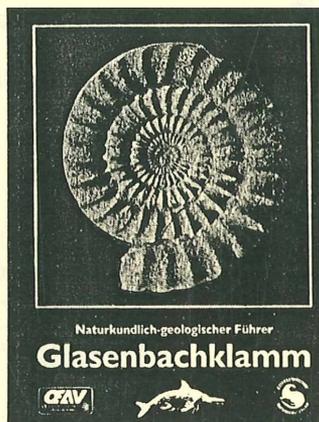
Diavortrag in Überblendtechnik

Der bekannte Naturfotograf und Buchautor Werner Gamerith zeigt in seinem Vortrag und in seinem jüngsten Buch "Donau-Auen", erschienen im Tyrolia Verlag Innsbruck-Wien, eindrucksvoll auf, was durch den Bau des Kraftwerks Hainburg für immer verloren gegangen wäre. Durch das "Wunder von Hainburg", die bewegten Tage der Aubesetzung im Dezember 1994 und durch das Einlenken der Bundesregierung blieb eine der faszinierendsten und artenreichsten Naturlandschaften Mitteleuropas erhalten und wurde durch die Gründung des Nationalparks am 27. Oktober 1996 auf Dauer gesichert.

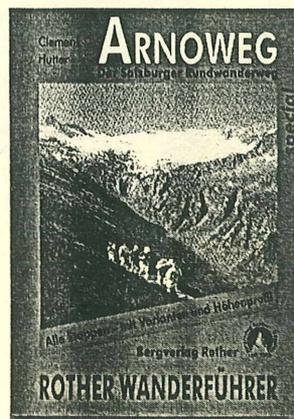
Gemeinsame Veranstaltung mit dem Haus der Natur.



Erhältlich beim ÖNB !
Preis: S 90,-; für Mit-
glieder des ÖNB &
OeAV S 74,-;
112 Seiten;
ISBN 3-901866-01-9



Erhältlich beim ÖNB !
Preis S 90,-;
für Mitglieder des ÖNB
& OeAV S 70,-
116 Seiten;
ISBN 3-901866-00-0



Erhältlich im guten
Buchhandel !
Preis: S 254,-
288 Seiten;
Bergverlag Rother
ISBN 3-7633-4293-1

Aktion Mitgliedschaft - gratis im Jahr 2000

o Ich werde ab 2001 Mitglied des Naturschutzbundes Salzburg
(S 300,-/Jahr) und genieße bereits ab 1. Oktober 2000 alle Rechte als ÖNB-Mitglied.

Name:Geb.Jahr:

Adresse:

Datum: Unterschrift:

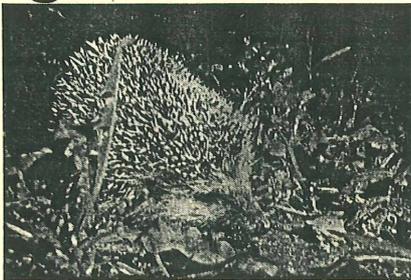
Bitte einsenden an: Naturschutzbund Salzburg, Arenbergstraße 10, 5020 Salzburg.
Selbstverständlich haben Sie ein Rücktrittsrecht innerhalb der gesetzlichen Fristen.

o Ich möchte nähere Informationen über den Naturschutzbund

Als Mitglied sind Sie beispielsweise berechtigt

- zur kostenlosen bzw. stark verbilligten Teilnahme an unseren Veranstaltungen
- zum kostenlosen Bezug der Zeitschriften „NATUR & Land“ und „ÖNB-Kurier“
- zur kostenlosen Benützung unseres Zeitschriftenarchivs
- zum ermäßigten Eintritt in das Haus der Natur.

Igel- Info



Hotline von Pro Igel e. V.:

0049/8382-3021 (Igel allgemein)

0049/8382-3024 (verwaiste Igel)

www.proigel.de

Weitere Auskunft beim ÖNB:

Tel. 0662 / 64 29 09

Wir danken für Ihre Unterstützung durch eine Spende. Die Konto-Nr. des Österreichischen Naturschutzbundes Salzburg lautet: 6460 bei der Salzburger Sparkasse (BLZ 20404). Für steuerlich absetzbare Spenden verwenden Sie bitte die Konto-Nr. 7532980 bei der PSK.

Projekt "Natur vor der Haustür"
Gefördert aus Mitteln des





Alte Bäume - Lebensräume

Freitag 12. Mai 2000

Universität Salzburg, Naturwissenschaftliche Fakultät
Grüner Hörsaal (HS 403),
Hellbrunner Straße 34, A-5020 Salzburg



Tagung „Alte Bäume - Lebensräume“

Begleitprogramm:

Lebensräume mit und ohne Bäume

Führung durch den Botanischen Garten

(mit Trockenrasen, Hoch- und Flachmoor, Alpinum, Kräutergarten u. a.)

Freitag, 12. Mai 2000, 11:00 Uhr (Dauer bis ca. 12:30 Uhr)

Treffpunkt: Foyer der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Leitung: Ing. Heinz Kunrath & MitarbeiterInnen

Teil 1: BÄUME - EIN KLEINES UNIVERSUM

14:00 Uhr: Begrüßung durch Univ. Prof. Dr. Thomas Peer / N. N.

14:20 Uhr:

Gehölz - Mensch - Mythos: Eine Annäherung an das Lebewesen Baum
Ing. Heinz-Peter Türk, Landschaftsarchitekt, Linz

14:50 Uhr:

Vom Leben auf Bäumen - Flechten als Pioniere und Indikatoren
Univ. Prof. Dr. Roman Türk, Österreichischer Naturschutzbund, Salzburg

15:10 Uhr:

Faszinierende Insektenvielfalt im „Totholz“
Mag. Dr. Martin Schwarz, Österreichischer Naturschutzbund, Linz

15:30 Uhr:

Da ist der Käfer drin ... - Die Problematik des Xylobiontenschutzes
Dipl. Biol. Remigius Geiser, Biologe, Salzburg

15:50 Uhr:

„Tierisch gut drauf...“ - Wirbeltiere in, an und auf alten Bäumen
Dr. Wolfgang Scherzinger, Zoologe, Nationalpark Bayerischer Wald

PAUSE 16:15 - 16:45 Uhr PAUSE

Teil 2: BÄUME BRAUCHEN PFLEGE ?

16:45 Uhr:

Naturschutzmaßnahmen für alte Bäume im Land Salzburg

OFR Dipl. Ing. Hermann Hinterstoisser, Naturschutzabteilung Land Salzburg

17:10 Uhr:

Der Zustand der Salzburger Stadtbäume - alles paletti ?

Mag. Günther Nowotny, Biologe, Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, Salzburg

17:40 Uhr:

„Baumpflege an Stadtbäumen - Kronenschnitt und Behandlung von Morschungen“

Ein Film von *Univ. Prof. Dr. Thomas Peer*, Universität Salzburg, ÖWF Wien 1991, 16 mm, 19 min.

18:00 Uhr:

Baumschnitt und Baumpflegemaßnahmen - Was ist möglich? Was ist sinnvoll?

Ing. Josef Klaffenböck, Internat. Society of Arboriculture (ISA), Natternbach

18:30 - 19:30 Uhr: PAUSE + Hunger ?!

Biobuffet von „Tischlein deck‘ dich“ - ERNTE für das Leben

Organisation & Anmeldung:

Dr. Hannes Augustin, Österreichischer Naturschutzbund Salzburg, Arenbergstraße 10, A-5020 Salzburg, Tel. 0662 / 64 29 09, Fax: 0662 / 64 37 344, e-mail: natur@salzburg.co.at

Unkostenbeitrag: ATS 200,-, Studenten und Naturschutzbund-Mitglieder ATS 100,-

Anmeldeabschnitt

(bitte an Naturschutzbund, Arenbergstraße 10, 5020 Salzburg, Fax: 0662 / 64 37 344)

Ich nehme an der Tagung „Alte Bäume -Lebensräume“ am 12. Mai 2000 teil

Ich nehme zusätzlich an der Führung durch den Botanischen Garten teil

Name:

Adresse:

Datum: Unterschrift:

Teil 3: §§§ - BÄUME HABEN RECHTE - §§§

19:30 Uhr:

Baumschutzverordnungen - eine Notwendigkeit für den Baumschutz?

OAR Ing. August Stanzl, Stadtgartenamt, Baumschutz & Baumpflege, Wien

20:00 Uhr:

Wer haftet für Schäden durch Bäume? Was besagen ABGB und Höchstgerichtsentscheidungen?

Ing. Martin Steinbauer, Allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, Arbeitsgruppe Baum, Wien

20:30 Uhr:

Haben Bäume ein Recht auf - ein langes - Leben?

Vom Umgang mit dem Lebewesen Baum

DI. Wolfgang Suske, NÖ. Landesregierung, Naturschutzabteilung, St. Pölten

Veranstalter:

Österreichischer Naturschutzbund - Landesgruppe Salzburg
Institut für Botanik + Botanischer Garten der Universität Salzburg

Mitveranstalter:

Land Salzburg - Naturschutzabteilung & Umweltschutzabteilung
Stadt Salzburg - Amt für Umweltschutz
International Society of Arboriculture

Österreichischer Gemeindebund

Österreichischer Städtebund

Salzburger Nachrichten

Wir danken den Sponsoren:

Gartengestaltung Anton RACK

Graf-Zeppelin-Platz 19, 5020 Salzburg, Tel. 0662/43 52 04, Fax: 42 26 40

Baumschule & Gartengestaltung A. THAUSING

Sternhofweg 68, 5020 Salzburg, Tel. + Fax 0662/ 820981

Projekt „Natur vor der Haustür“

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichischer Naturschutzbund Kurier](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [2000-3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Österreichischer Naturschutzbund Kurier 1-8](#)